



Projekt COACH action plus
**Benennung, Erkenn- und Nutzbarmachung
von Ressourcen in der
Flüchtlingsarbeit**

**Flüchtlingsrat
Sachsen-Anhalt
e.V.**

**Arbeitskreis
Europäischer
Flüchtlingsfonds
(AKEFF)**

Schellingstr. 3-4
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 5371281
Telefax: (0391) 5371280
Mail: akeff@web.de
Web: fluechtlingsrat-lsa-online.de

Flüchtlingsrat / AKEFF Schellingstr.3-4 39104 Magdeburg

Presseerklärung Möhlau

Magdeburg, 12.04.2011

Menschenwürde mit Rabatt

Es ist gerade zu peinlich, was sich der Kreistag zu Wittenberg mit seiner Entscheidung vom Montag, 11.04.2011 geleistet hat. Das Lager Möhlau steht nicht nur wegen der miserablen hygienischen und unakzeptablen baulichen Mängel in der Kritik. Diese zu beseitigen, ist der Betreiber und als Auftraggeber auch der Landkreis bereits seit etlichen Jahren aufgefordert. Bei einer, der etlichen Besichtigungen, die auch gemeinsam mit dem Landesverwaltungsamt durchgeführt wurden stellte man fest, dass an diesem Objekt eine allumfassende Sanierung (Kernsanierung) hätte stattfinden müssen. Dies bedeutet, dass die Unterkunft für solch eine Maßnahme ohnehin geschlossen werden müsste. Statt dessen will man lieber wieder mit Pflaster, Tippex und Lidschatten die Optik aufmotzen.

Grund für die Proteste der Flüchtlinge und der UnterstützerInnen ist doch in erster Linie die Abgeschiedenheit des Objektes. Es gibt keine Anbindung an die Gesellschaft. Die räumliche und soziale Ausgrenzung der Flüchtlinge bleibt mit dem Beschluss des Kreistages bestehen, so eine Mitarbeiterin des Flüchtlingsrates Sachsen-Anhalt. Mehrere Gutachten bescheinigen, dass eine Unterbringung in der Form, wie es auch in Möhlau praktiziert wird, Krank macht, sowohl seelisch, durch fehlende Selbstbestimmung und Entmündigung im Alltag, sowie dem Mangel an sinnvoller Beschäftigung, als auch körperlich, durch die Mängel an der baulichen Substanz des Objektes. Undichte Fenster, Schimmel und Ungezieferbefall kommen in Möhlau hinzu.

Eine umfassende Sanierung des Objektes wird den Landkreis Unmengen an Steuergeldern kosten und behebt nur einen Teil der Probleme. Wir wollen kein „schöneres“ Lager, sondern

Gefördert durch:
Kunz



PRO ASYL
Menschenrechtsorganisation
für Flüchtlinge

Vorstandsvorsitzender: RA Dr. Christoph

Stellvertreterin: Antje Arndt

00

Europäischer
Flüchtlingsfonds



DKB Deutsche Kreditbank
Kto.-Nr. 835512 BLZ 120 300

einen anderen Umgang mit Flüchtlingen. Wir fordern eine Ende der Diskriminierung per Gesetz und eine menschenwürdige Unterbringung.

Gefördert durch:
Kunz



00

Europäischer
Flüchtlingsfonds



PRO ASYL

Menschenrechtsorganisation
für Flüchtlinge



UNO-Flüchtlingshilfe
Mut für Menschen

Vorstandsvorsitzender: RA Dr. Christoph

Stellvertreterin: Antje Arndt

DKB Deutsche Kreditbank
Kto.-Nr. 835512 BLZ 120 300